

Ergebnisniederschrift

über die Sitzung des Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschusses (IGUA/X-
023/2020)
des Landkreises Darmstadt-Dieburg

am 05.02.2020, 15:04 Uhr bis 16:50 Uhr,
Kreistagssitzungssaal,
Kreishaus Darmstadt, Jägertorstraße 207, 64289 Darmstadt

Tagesordnung

TOP	Betreff
Öffentlicher Teil	
1.	Sachstandsbericht zum Breitbandausbau im Landkreis Darmstadt-Dieburg
2.	Bericht des Eigenbetriebs "Kreiskliniken"
3.	Vorbereitung der Kreistagssitzung
3.1.	Aktualisierung der Leitlinien zum nachhaltigen Bauen, Version 1.1 (September 2019) Vorlage: 2755-2019/DaDi
3.2.	Ausfallbürgschaft zugunsten der Dienstleistungs-GmbH des Landkreises Darmstadt-Dieburg; -DA-DI Dienstleistungs-GmbH Vorlage: 2851-2019/DaDi
3.3.	Flächendeckender Breitbandausbau im Landkreis Darmstadt-Dieburg – Antrag FW-PP Vorlage: 1841-2018/DaDi
3.4.	Kündigung der Mitgliedschaft im Senio-Zweckverband – Antrag CDU Vorlage: 2924-2020/DaDi
3.5.	Verkehrsentwicklungsplan für den Landkreis Darmstadt-Dieburg – Antrag AfD Vorlage: 2929-2020/DaDi
4.	Kenntnisnahmen
4.1.	Energiebericht 2008-2018 Vorlage: 2757-2019/DaDi
4.2.	Simulationsbasierte Analyse eines belastungsorientierten Fahrverbots in Darmstadt Vorlage: 2818-2019/DaDi

4.3.	Bericht zur Einführung und Begleitung des Versorgungskonzeptes 2025 im Landkreis Darmstadt-Dieburg Vorlage: 2895-2020/DaDi
4.4.	K 108 Fahrbahnausbau zw. B 26 und Langstadt (ohne OD Harpertshausen) Vorlage: 2908-2020/DaDi
5.	Schulbauprojekte
6.	Mitteilungen und Anfragen

Anwesende	
Fraktion der SPD	
Herr Axel Goldbach	
Frau Gudrun Kirchhöfer	bis TOP 4.4 (16:46 Uhr)
Herr Clemens Laub	
Frau Gabriele Winter	Vertreterin für Abg. Dr. Göbel, Mathias
Frau Kreistagsvorsitzende Dagmar Wucherpfennig	Vertreterin für Abg. Herbst, Margrit
Fraktion der CDU	
Herr Boris Freund	
Herr Heiko Handschuh	
Herr Maximilian Schimmel	
Herr Rainer Steuernagel	
Fraktion von Bündnis90/Die Grünen	
Frau Fraktionsvorsitzende Marianne Streicher-Eickhoff	
Herr Dr. Walter Sydow	
Fraktion der AfD	
Frau Bärbel van Dijk	
Fraktion der FDP	
Herr Horst Schultze	
Fraktion der FW-PP	
Herr Fraktionsvorsitzender Karl-Heinz Prochaska	
Fraktion der Fraktion 21	
Herr Uwe Bauer	
Fraktion von Die Linke	
Herr Simon Wedemeyer	Vertreter für Abg. Deistler, Martin
Kreistagspräsidium	
Herr Fraktionsvorsitzender Prof. Dr. Friedrich Battenberg	vor TOP 1 (15:10 Uhr) bis TOP 4.4 (16:44 Uhr)
Herr Fraktionsvorsitzender Lutz Köhler	ab TOP 1 (15:29 Uhr)
Herr Siegfried Sudra	
Kreisausschuss	
Herr Landrat Klaus Peter Schellhaas	bis TOP 4.4 (16:43 Uhr)
Herr Erster Kreisbeigeordneter Robert Ahrnt	
Frau Kreisbeigeordnete Angelika Dahms	
Herr Kreisbeigeordneter Dieter Emig	vor TOP 1 (15:05 Uhr)
Herr Kreisbeigeordneter Friedrich Herrmann	bis TOP 3.4 (16:33 Uhr)
Herr Kreisbeigeordneter Marco Hesser	bis TOP 3.4 (16:33 Uhr)
Frau Kreisbeigeordnete Doris Hofmann	
Herr Kreisbeigeordneter Frank Klock	
Herr Kreisbeigeordneter Thomas Lindgren	
Frau Kreisbeigeordnete Jessika Tips	bis TOP 4.4 (16:43 Uhr)
beratende Mitglieder	
Herr Harald Kuiken	Kreisausländerbeirat
Verwaltung	

Anwesende
Herr Christoph Dahmen
Frau Nicole Hantsche
Herr Rainer Leiß
Herr Steffen Petry
Herr Andreas Rinnenbach
Frau Annika Schmid
Herr Christian Schwab
Frau Ute von Massow

Abwesende
Fraktion der SPD
Herr Dr. Mathias Göbel
Frau Margrit Herbst
Fraktion von Die Linke
Herr Martin Deistler

Vorsitzende Streicher-Eickhoff stellt fest:

1. Die Einladung zur Sitzung des Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschusses ist form- und fristgerecht ergangen.
2. Der Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschuss ist beschlussfähig.
3. **Vorsitzende Streicher-Eickhoff** verweist auf die aktualisierte Tagesordnung.
Sie schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 1 und 3.3 gemeinsam aufzurufen und zu beraten.
Sie stellt fest, dass sich von Seiten des Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschusses hiergegen kein Widerspruch erhebt.
Weiter schlägt Sie vor, die Tagesordnungspunkte 2, 3.2 und 4.3 gemeinsam aufzurufen und zu beraten. Sie stellt fest, dass sich von Seiten des Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschusses hiergegen kein Widerspruch erhebt.
Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht erhoben.
4. Einwände gegen die Ergebnisniederschrift der 22. Sitzung des Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschusses wurden nicht erhoben.
5. Schriftführer ist Steffen Petry.

Protokoll
des öffentlichen Teils

Beschluss zu TOP 1.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Sachstandsbericht zum Breitbandausbau im Landkreis Darmstadt-Dieburg**

Beschluss:

Herr Rinnenbach vom Fachbereich 310 – Wirtschaft, Standort- und Regionalentwicklung stellt den Sachstand zum Breitbandausbau im Landkreis Darmstadt-Dieburg vor. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

Fragen werden durch **Landrat Schellhaas** und **Herrn Rinnenbach** beantwortet.

Beschluss zu TOP 2.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Bericht des Eigenbetriebs "Kreiskliniken"**

Beschluss:

Herr Dahmen berichtet zum aktuellen Sachstand bei den Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt.

Fragen werden beantwortet.

Landrat Schellhaas teilt mit, dass sich der Gesundheitsausschuss des HLT mit dem Thema Coronavirus befasst hat und zwischenzeitlich in den Krankenhäusern entsprechende Vorbereitungsmaßnahmen getroffen wurden. Weiter teilt **Landrat Schellhaas** mit, dass eine Anfrage aus der vor ca. zwei Jahren besuchten Stadt Jiaying in China vorliegt, ob der Landkreis Darmstadt-Dieburg mit einer Lieferung von Atemschutzmasken (FFP3-Masken) aushelfen kann. Die Anfrage wird derzeit geprüft.

Beschluss zu TOP 3.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Vorbereitung der Kreistagsitzung**

Beschluss:

Beschluss zu TOP 3.1.

Vorlage-Nr.: 2755-2019/DaDi

Aktenzeichen: 219-002

Betreff: **Aktualisierung der Leitlinien zum nachhaltigen Bauen, Version 1.1 (September 2019)**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschlussvorschlag:

Den Aktualisierungen in den Leitlinien zum nachhaltigen Bauen, Version 1.1 (September 2019) wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F 21	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 3.2.

Vorlage-Nr.: 2851-2019/DaDi

Aktenzeichen: 031-034

Betreff: **Ausfallbürgschaft zugunsten der Dienstleistungs-GmbH des Landkreises Darmstadt-Dieburg; -DA-DI Dienstleistungs-GmbH**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschlussvorschlag:

1. Der Beschluss des Kreistages vom 09.09.2019 (Vorlage-Nr.: 2398-2019/DaDi) über eine Bürgschaft in Höhe von 300.000,00 Euro wird aufgehoben.
2. Der Landkreis Darmstadt-Dieburg übernimmt eine Ausfallbürgschaft in Höhe von 240.000,00 Euro bei der Sparkasse Dieburg zugunsten der Dienstleistungs-GmbH des Landkreises Darmstadt-Dieburg -DA-DI Dienstleistungs GmbH- für die Dauer von drei Jahren.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F 21	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 3.3.

Vorlage-Nr.: 1841-2018/DaDi

Aktenzeichen: 890-003

Betreff: **Flächendeckender Breitbandausbau im Landkreis Darmstadt-Dieburg – Antrag FW-PP**

Beschluss: **erledigt**

Nach ausführlicher Diskussion schlägt **Vorsitzende Streicher-Eickhoff** vor, dass dem Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschuss regelmäßig über den Sachstand zum Breitband- und Mobilfunkausbau im Landkreis Darmstadt-Dieburg berichtet wird. Weiter schlägt **Vorsitzende Streicher-Eickhoff** vor, den Antrag für erledigt zu erklären.

Vorsitzende Streicher-Eickhoff stellt zu dieser Verfahrensweise das Einvernehmen des Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschusses fest.

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreisausschuss beauftragt den NGA-Zweckverband, mit Hochdruck die Gigabitstudie zum Status der verfügbaren Bandbreiten im gesamten Kreisgebiet fertigzustellen.
2. Für die unterversorgten Gebiete (weniger als 50 Mbit) - schwerpunktmäßig im ländlichen Bereich - sind sehr zeitnah aus den Landes- und Bundesprogrammen Mittel zum Ausbau zu beantragen. Der Ausbau sollte die Möglichkeit von Glasfaserstrecken – auch über Freileitungsbau - mit einbeziehen.
3. Für das Kreisgebiet ist zeitnah eine Studie zum Status des Mobilfunkausbaus (LTE-Standard) zu erstellen. Für die unterversorgten Gebiete sind mit den Netzbetreibern entsprechende Verhandlungen aufzunehmen

Beschluss zu TOP 3.4.

Vorlage-Nr.: 2924-2020/DaDi

Aktenzeichen: 415-001

Betreff: **Kündigung der Mitgliedschaft im Senio-Zweckverband – Antrag CDU**

Beschluss: **ohne Beschlussempfehlung**

Abg. Winter (SPD) beantragt analog der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales, keine Beschlussempfehlung zu Tagesordnungspunkt 3.4 herbeizuführen und diesen im Haupt- und Finanzausschuss zu beraten.

Nach ausführlicher Diskussion lässt **Vorsitzende Streicher-Eickhoff** über den Antrag abstimmen, keine Beschlussempfehlung zu Tagesordnungspunkt 3.4 herbeizuführen und diesen im Haupt- und Finanzausschuss zu beraten. Sie stellt nach der Abstimmung fest, dass dem Antrag mit Stimmen der SPD, von Bündnis 90/Die Grünen, der FDP, von Die Linke, bei Ablehnung der CDU und Enthaltung der AfD und der FW-PP mehrheitlich zugestimmt wird.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss wird beauftragt, die Mitgliedschaft des Landkreises Darmstadt-Dieburg im Senio-Zweckverband fristgerecht zum 01.03.2022 zu kündigen.

Beschluss zu TOP 3.5.

Vorlage-Nr.: 2929-2020/DaDi

Aktenzeichen: 731-002

Betreff: **Verkehrsentwicklungsplan für den Landkreis Darmstadt-Dieburg – Antrag Afd**

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt, dass der Verkehrsentwicklungsplan aus dem Jahr 2011 unverzüglich überarbeitet und an die aktuelle Situation angepasst wird. Dabei sind alle Verkehrsarten (ÖPNV, Individualverkehr, Wirtschaftsverkehr) und alle Verkehrsmittel (Bahn, Bus, PKW, Fahrrad) in die Planungen einzubeziehen. Der Verkehrsentwicklungsplan wird in enger Abstimmung mit der Stadt Darmstadt erstellt und soll ein Handlungskonzept bereitstellen, auf dessen Grundlage die künftigen Maßnahmen zur Verkehrsverbesserung sinnvoll und aufeinander abgestimmt erfolgen können.

Der Kreistag wird regelmäßig einmal im Quartal über den Fortschritt des Verfahrens informiert.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Afd	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
F 21	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 4.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Kenntnisnahmen**

Beschluss:

Beschluss zu TOP 4.1.

Vorlage-Nr.: 2757-2019/DaDi
Aktenzeichen: 819-001
Betreff: **Energiebericht 2008-2018**
Beschluss: **Kenntnis genommen**

Erster Kreisbeigeordneter Ahrnt legt den Energiebericht 2018 zur Kenntnis vor.

Sachverhalt:

Der Energiebericht 2008 – 2018 umfasst die Betrachtung der Verbräuche von Heizenergie, Strom und Wasser, sowie des Abfallaufkommens der Schulen seit Gründung des Da-Di-Werks.

Der witterungsbereinigte Heizenergieverbrauch liegt für 2018 etwa in der gleichen Höhe wie 2008. Bei genauerer Betrachtung ist ein flächenbereinigter Rückgang von 128 kWh/m²a auf 114 kWh/m²a festzustellen, trotz der deutlichen Zunahme der zu beheizenden Fläche von 398.000 m² in 2008 auf etwa 446.000 m² in 2018. Diese Flächenerweiterung resultiert vor allem aus der Ausweitung des Ganztags-Schulbetriebes und der Betreuung an den Schulen. Die Errichtung energieeffizienter Neubauten, die wärmetechnische Sanierung von Bestandsgebäuden sowie die Sanierung alter Heizzentralen wirken einer noch stärkeren Erhöhung des Heizenergieverbrauches entgegen. Eine positive Entwicklung gibt es auf Seiten der Heizenergiepreise. Besonders die Preise für Erdgas sind in den letzten Jahren deutlich gesunken, was dazu geführt hat, dass die Heizkosten in 2018 mit 2,03 Millionen EUR nur halb so hoch waren wie noch in 2013.

Fast ein Fünftel der gesamten Heizenergie wird mittlerweile über Biomasse erzeugt, das trägt zur Reduzierung der CO₂-Emissionen bei. In 2008 wurden zur Beheizung der Schulen 10.818 Tonnen ausgestoßen, in 2018 nur noch 8.156 Tonnen.

Der Stromverbrauch in den Schulen ist bis 2013 auch flächenbereinigt angestiegen, seitdem stagniert der Verbrauch. Dies hat verschiedene Ursachen. Ein Teil des Anstiegs beruht auch hierbei auf dem Ausbau des Ganztags schulbetriebes mit Mittagessensversorgung. Ein weiterer Grund liegt in der Aufstellung von Containeranlagen, die als Ausweichquartiere bei Umbau- und Sanierungsmaßnahmen dienen. Die Container sind im Allgemeinen strombeheizt und führen dadurch zu einem starken Anstieg des Strombedarfs.

Die Entwicklung der Strompreise hat eine andere Tendenz als bei der Heizenergie. So ist der Preis für Strom im Tarifbereich von 2008 bis 2018 um 18 % gestiegen, für die Abnahmestellen im Sonderertragsbereich sogar um 46 %. Dies führt zusammen mit den steigenden Verbrauchswerten zu einer Verdopplung der Stromkosten von 0,84 Mio. EUR in 2008 auf 1,69 Mio. EUR in 2018. Aufgrund des Einkaufs von Strom aus erneuerbaren Energiequellen seit 2015, sind mit dem Stromverbrauch rechnerisch seitdem keine CO₂-Emissionen verbunden.

Der Wasserverbrauch steigt seit 2015 an, auch hier liegt der Grund in der Mittagsversorgung. Die Preise für Wasser und Abwasser sind in den vergangenen Jahren leicht gestiegen. Weiterhin wurde bis 2018 in allen Städten und Gemeinden die Erhebung von Niederschlagsgebühren eingeführt. Die Kosten erhöhten sich im betrachteten Zeitraum von 493.000 EUR auf 635.000 EUR.

Das Abfallaufkommen ist bis 2010 leicht angestiegen und nach einer Stagnation bis 2013 in 2014 deutlich zurückgegangen. Da die Preise für die Abfallentsorgung relativ stabil sind, schwanken die Kosten proportional zum Abfallaufkommen.

Die Nutzung der regenerativen Energien wurde weiter ausgebaut, bis Ende 2018 wurden 20 Pelletkessel installiert, sowie vier Hackschnitzelkessel errichtet. Insgesamt beträgt die Heizleistung auf Basis von Biomasse mittlerweile 5,7 MW.

Der Ausbau privater Photovoltaikanlagen auf den Schuldächern ist in den letzten Jahren nicht mehr weiter angestiegen. Bis 2018 waren auf den kreiseigenen Dächern 40 Anlagen mit einer Leistung von 1862 kW_{Peak} installiert.

Im betrachteten Zeitraum wurden öffentliche Fördermittel in Höhe von 3,3 Millionen EUR ausgezahlt, für die energetische Modernisierung, die Installation von Biomassefeuerungsanlagen und die Sanierung von Beleuchtungsanlagen.

Beschluss zu TOP 4.2.

Vorlage-Nr.: 2818-2019/DaDi

Aktenzeichen: 910-002

Betreff: **Simulationsbasierte Analyse eines belastungsorientierten Fahrverbots in Darmstadt**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas berichtet:

Der Landkreis hat sich im Rahmen einer Kooperation an dem Forschungsvorhaben der Technischen Universität Darmstadt (TUD), Fachgebiet Unternehmensführung und Logistik, „Simulationsbasierte Analyse eines belastungsorientierten Fahrverbots in Darmstadt“ beteiligt (s. KA-Beschluss vom 19.09.2017, Vorlagen-Nr. 0976-2017/DaDi).

Weitere Kooperationspartner waren die Wissenschaftsstadt Darmstadt, die IHK und die Handwerkskammer. Das Vorhaben wurde aus Landesmitteln gefördert, die Anteile der Kooperationspartner betragen je 5.000 €.

Die Überlegung war, bestimmte Straßen bzw. Stadtgebiete aus Gründen der Luftreinhaltung belastungsorientiert und zeitlich befristet für den Schwerlastverkehr zu sperren und diesen dynamisch auf Alternativrouten umzuleiten. Hierbei sollten unternehmerische Prozesse und Auswirkungen auf die Unternehmen betrachtet werden. Schwerlastverkehren aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg wäre dann zumindest zu vorgegebenen Zeiten und auf bestimmten Routen die Durchfahrt der Stadt Darmstadt möglich.

Der Forschungsbericht kommt jedoch im Ergebnis zu dem Schluss, dass ein dynamisches Fahrverbot schwierig zu entwickeln wäre. Der Grenzwert für die NO₂ Belastung basiert auf einem Jahresmittelwert. In diesen fließen auch Zeiten geringer Belastung mit ein, so dass auch in diesen eine zeitlich begrenzte Durchfahrtsmöglichkeit nicht angezeigt wäre.

Es wären jedoch Ausnahmeregelungen für E- bzw. Hybrid-LKW denkbar. Das LKW-Durchfahrtsverbot könnte nach Schadstoffklassen und Gewicht differenziert werden. So könnte u.a. ein Beitrag zur Erneuerung der Fahrzeugflotten geleistet werden. Entsprechende Ausnahmeregelungen wären von Seiten der Stadt Darmstadt zu prüfen.

Ein Auszug aus dem Forschungsbericht sowie die Abschlusspräsentation werden in Anlage zur Kenntnis gegeben.

Beschluss zu TOP 4.3.

Vorlage-Nr.: 2895-2020/DaDi

Aktenzeichen: 590-001

Betreff: **Bericht zur Einführung und Begleitung des Versorgungskonzeptes 2025 im Landkreis Darmstadt-Dieburg**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas beantwortet Fragen.

Landrat Schellhaas legt den Bericht der OptiMedis AG Hamburg zur Einführung und Begleitung des Versorgungskonzeptes 2025 im Landkreis Darmstadt-Dieburg für das Jahr 2019 zur Kenntnis vor.

Beschluss zu TOP 4.4.

Vorlage-Nr.: 2908-2020/DaDi

Aktenzeichen: 712-016

Betreff: **K 108 Fahrbahnausbau zw. B 26 und Langstadt (ohne OD Harpertshausen)**Beschluss: **Kenntnis genommen****Beschluss:**

Gemäß der bestehenden Rahmenvereinbarung zur Übertragung von Planungs- und Bauaufgaben an Kreisstraßen auf das Land Hessen wird Hessen Mobil mit der Durchführung der Maßnahme „Fahrbahnausbau der K 108 zwischen B 26 und Langstadt (ohne OD Harpertshausen)“ beauftragt. Der Auftrag (1. Fortschreibung) umfasst folgende Leistungsphasen:

- Fahrbahngutachten (bereits erstellt und abgerechnet)
- Bauvorbereitung
- Vergabe
- Baudurchführung und –abrechnung

Für die noch zu bearbeitenden Leistungsphasen betragen die Kosten insgesamt **68.445,00 €**.

Die erforderlichen Mittel stehen im Haushaltsplan auf dem Produkt 1.12.01.01 (Kreisstraßen) und der Maßnahme „Planungskosten Kreisstraßen“ sowie in Form eines Haushaltsausgaberestes haushaltsrechtlich zur Verfügung. Es handelt sich um eine Fortführungsmaßnahme im Sinne des § 99 HGO.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: 1.12.01.01

Investitionsmaßnahme: Planungskosten Kreisstraßen

Aufwendungen	2018	2019	2020
Sachkonto: 8050310	0,00 EUR	0,00 EUR	68.445,00 EUR
Erträge	2018	2019	2020
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Beschluss zu TOP 5.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Schulbauprojekte**

Beschluss:

Erster Kreisbeigeordneter Ahrnt berichtet über den aktuellen Stand der Schulbauprojekte:

Erster Kreisbeigeordneter Ahrnt teilt mit, dass das Da-Di-Werk für 2020 überraschend hohe Schülerzahlen ermittelt hat. Raumbedarf besteht insbesondere an folgenden Schulen:

- Schule auf der Aue, Münster
- Eiche-Schule, Ober-Ramstadt
- Gundernhäuser Schule, Roßdorf
- Gerhart-Hauptmann-Schule, Griesheim
- Albrecht-Dürer-Schule, Weiterstadt
- Schlossschule, Weiterstadt/Gräfenhausen

Weiter berichtet **Erster Kreisbeigeordneter Ahrnt** zum aktuellen Planungsstand des Schulbauprojektes Campus Auf der Leer in Dieburg. Derzeit finden Gespräche mit der Stadt Dieburg zur Stellplatzsituation statt. Ein Mobilitätskonzept soll erstellt werden.

Beschluss zu TOP 6.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Mitteilungen und Anfragen**

Beschluss:

Vorsitzende Streicher-Eickhoff berichtet, dass die Seniorenbeauftragten darum gebeten haben, ein beratendes Mitglied in den Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschuss entsenden zu können. **Landrat Schellhaas** ergänzt, dass Hintergrund der Bitte der Wechsel des Aufgabenfeldes „Gesundheit“ vom Ausschuss für Gleichstellung, Generationen und Soziales in den Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschuss ist.

Vorsitzende Streicher-Eickhoff stellt das Einvernehmen des Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschuss fest, dass zukünftig die Seniorenbeauftragten ein Mitglied mit beratender Stimme in den Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschuss entsenden können.

Weitere Mitteilungen und Anfragen liegen nicht vor.

Vorsitzende Streicher-Eickhoff schließt die Sitzung um 16:50 Uhr.

Ende der Niederschrift

Darmstadt, den 10. Februar 2020

Für die Ausfertigung

gez. Marianne Streicher-Eickhoff
Marianne Streicher-Eickhoff
Vorsitzende

gez. Steffen Petry
Steffen Petry
Schriftführer